

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 9 (1916)

Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Zwei schöne Bilder von Kapitän Scotts Südpolexpedition

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

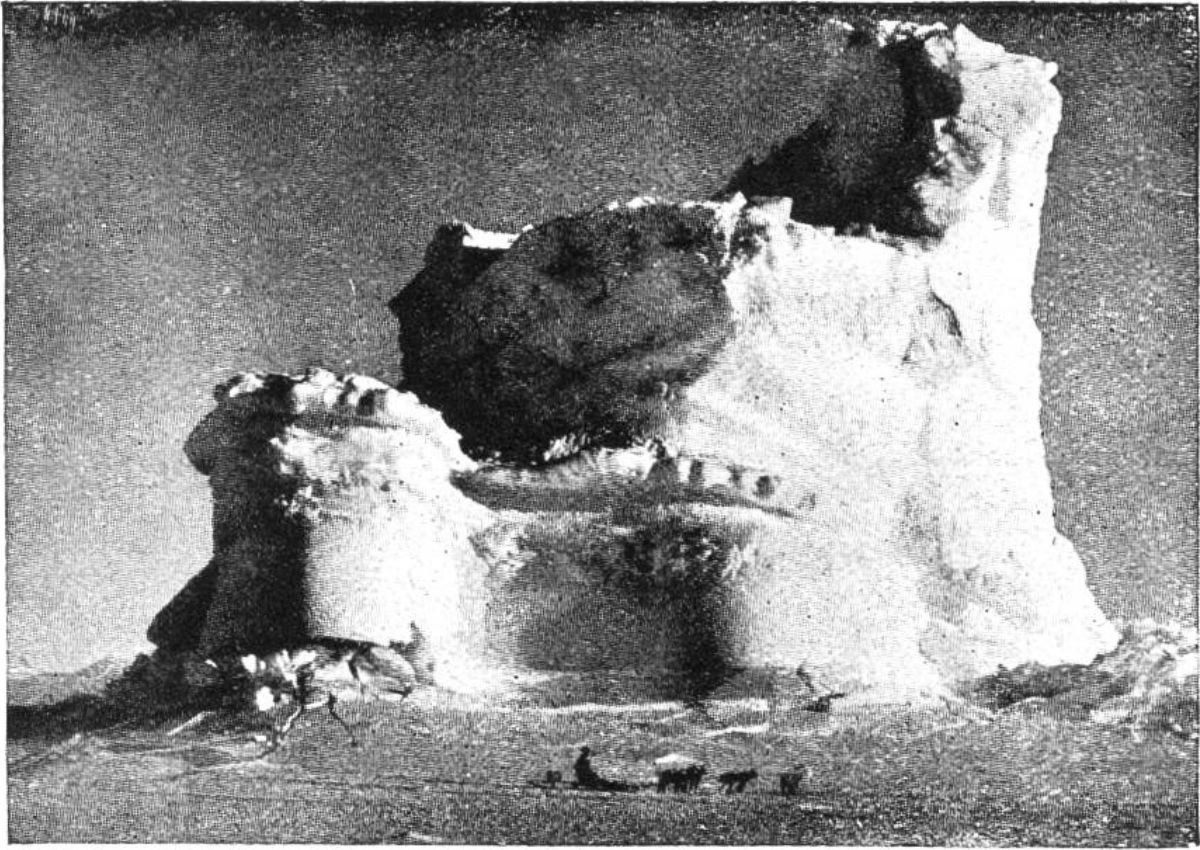
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



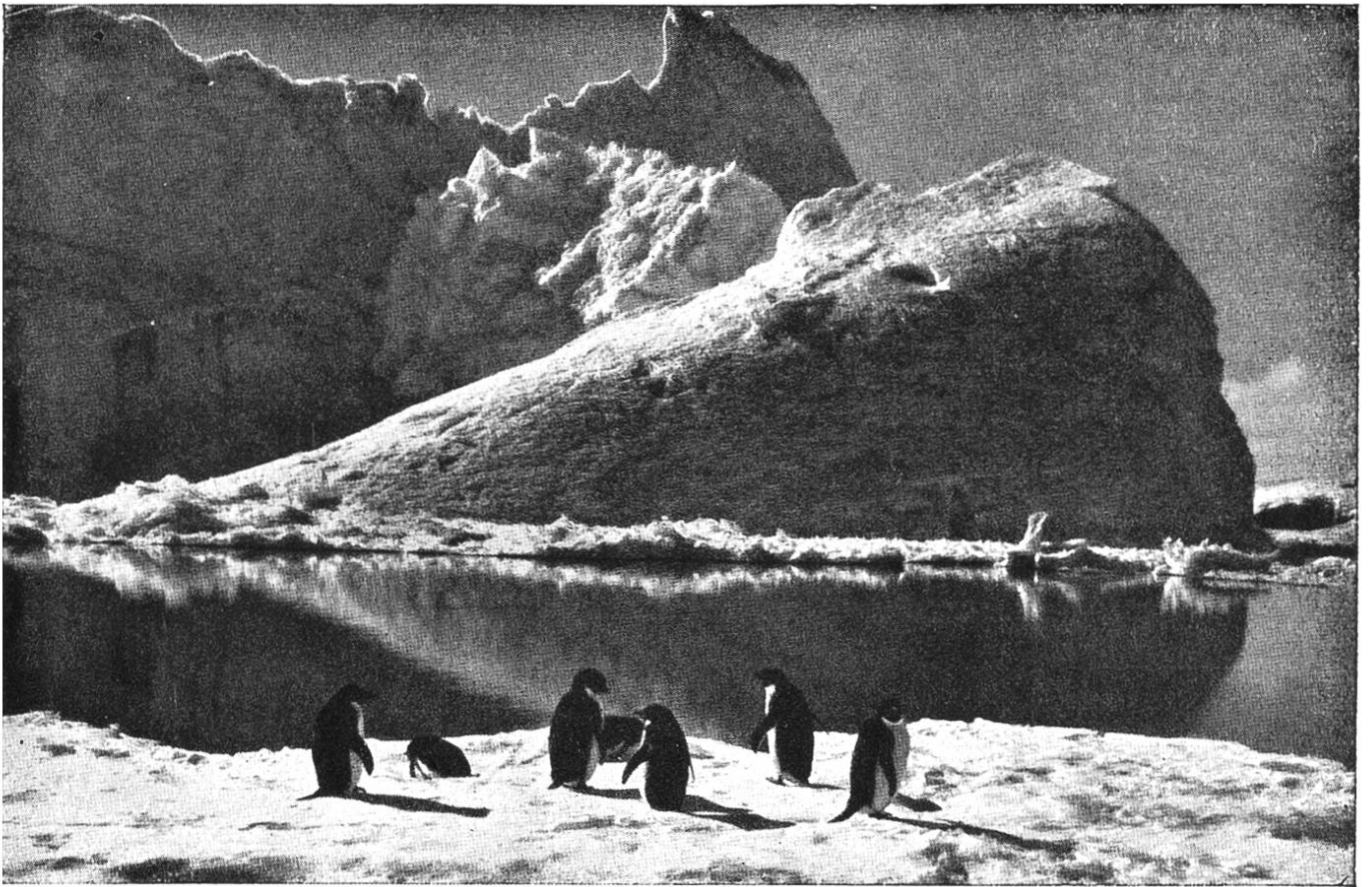
Wunder auf dem Wege zum Südpol.

Der Schlitten fährt an einem prächtig geformten Eisberge vorbei, der wie eine stolze Burg die Gegend überragt.

Zwei schöne Bilder von Kapitän Scotts Südpolexpedition.

Am 29. Januar 1910 verliess die Expedition von Kapitän Scott den Hafen von Christchurch, um den Südpol aufzusuchen. Leider war es dem kühnen Forscher nicht vergönnt, wieder heimzukehren. Wenige Tage nach Amundsen hat er den Südpol erreicht, aber auf der Heimreise sind er und seine Kameraden als Helden gestorben. Glücklicherweise sind die Tagebücher und die zahlreichen künstlerischen Photographien erhalten geblieben und unter dem Titel „Kapitän Scotts letzte Fahrt“ bei Brockhaus in Leipzig erschienen.

Die mit grossem künstlerischem Empfinden aufgenommenen Bilder zeigen uns die malerischen Schönheiten der sonst so unwirtlichen Gegend. Neben den vielen wissenschaftlichen Beobachtungen berichtet das Tagebuch von den Erlebnissen der Forscher. Interessant sind die Schilderungen der Pinguine (siehe unser Bild). Wenn der Maler Dr. Wilson sie fangen wollte, so legte er sich auf den Boden und begann zu singen, worauf die Tiere eilig auf ihn zuwatschelten. Sie haben eine ganz unüberwindliche Neugierde, die stark mit Furcht gemischt ist, und sind sehr drollig, wenn sie schelten und zanken oder in Prozession daherwandern.



Wunder auf dem Wege zum Südpol.

Sommerzeit, das Eis öffnet sich. Pinguine. — Photograph. Aufnahme der letzten Südpolarexpedition von Kapt. Scott.
Aus dessen im Verlage von F. A. Brockhaus, Leipzig, erschienenen Reisewerke.